

1. Begrüßung | letztes Protokoll

Frau Feess begrüßt die Anwesenden. Das Protokoll der letzten Sitzung wird unverändert verabschiedet. Die Teilnehmer/-innen machen ein kurzes Blitzlicht zum Thema "Was nehme ich mir für 2016 vor".

2. Rückblick 2015 Erfahrungen und Erkenntnisse im Umgang mit der humanitären Notlage

Frau Feess berichtet über die positiven Erfahrungen mit dem Darmstädter Frauennetzwerk angesichts der Flüchtlingssituation. Die extremen Anforderungen, in kurzer Zeit und ohne Vorbereitung Tausende von geflüchteten Menschen aufnehmen und versorgen zu müssen und dabei im Besonderen die Situation von traumatisierten Frauen und Kindern zu berücksichtigen, wurden mit Hilfe des Frauennetzwerks bestmöglich bewerkstelligt. In kurzer Zeit waren entsprechende Hilfen parat und es hat sich gezeigt, wie tragfähig das Netzwerk ist. Frau Feess spricht den Beteiligten, auch im Namen des Krisenstabes, einen besonderen Dank aus.

Alle Bündnismitglieder haben Berührung mit dem Thema und haben unterschiedliche Erfahrungen gesammelt. Als wichtige **Erkenntnisse** werden genannt:

- Austausch zwischen Akteuren bzw. Hilfsnetzwerk ist wichtig → Doppelstrukturen vermeiden, Synergieeffekte erreichen
- Achtsamkeit → langfristige Perspektive im Auge behalten, eigene Balance halten und Grenzen beachten, sich nicht überfordern mit dem Ziel, Kraft langfristig bewahren
- Verdrängung des Themas vermeiden, die enorme Brisanz wahrnehmen, Fehler der Vergangenheit nicht wiederholen, angemessen reagieren um wirkliche Integration erreichen zu können

Über folgende **Hilfen und Angebote der Bündnismitglieder** für Flüchtlinge wird berichtet:

- Familienzentrum: Angebote stehen für Kontingentflüchtlinge offen
- Kinder schützen – Familien fördern: Angebote stehen Kontingentflüchtlinge offen
- Mehrgenerationenhaus: „Offenes Wohnzimmer“, Sprachangebote und offene Treffen für Flüchtlinge
- Stadtbibliothek:
 - Aufenthaltsort für Kinder und Erwachsene: kostenfrei und ohne Konsumzwang
 - Möglichkeit zum Lesen, auch Zeitungen und Zeitschriften, und Spielen
 - Kostenloser WLAN-Zugang
 - Internet-Presseportal für ausländische Zeitungen
 - Ausleihe von Sprachkursen für Erwachsene und Kinder
 - Medien zur Unterstützung des Spracherwerbs: Bildwörterbücher | Texte in einfacher/leichter Sprache | Spiele, die man ohne große Deutschkenntnisse spielen kann
 - Vereinfachte Anmeldeverfahren
 - Ausgesonderte Bilderbücher für Kinder in Notunterkünften zum Verbleib dort
 - Zweisprachige Vorlesestunden

Auf folgende externe **Projekte, Tipps und Hilfen für die Arbeit mit Flüchtlingen** wird hingewiesen:

„In Charge“ Mentorenprogramm um Flüchtlinge für den Arbeitsmarkt fit zu machen:

<https://www.hessen.de/presse/pressemitteilung/fluechtlinge-fit-machen-fuer-den-arbeitsmarkt-0>

Tipps für Ehrenamtliche im Kontakt mit geflüchteten Frauen - Medica Mondiale:

http://www.medicamondiale.org/fileadmin/redaktion/5_Service/Mediathek/Dokumente/Deutsch/Flyer_Infoblaetter/Tipps_fuer_Fluechtlings-HelferInnen_medica-mondiale_Stand-10-2015.pdf

Lehrmaterial für den ersten Spracherwerb für Flüchtlinge - BAMF:

<http://www.bamf.de/DE/Willkommen/DeutschLernen/ErstorientierungAsyl/erstorientierungasyl-node.html>, | <http://www.deutschkurs-asylbewerber.de/>

„**Hessischer Aktionsplan zur Integration von Flüchtlingen** und Bewahrung des gesellschaftlichen Zusammenhalts“: <https://www.hessen.de/presse/pressemitteilung/aktionsplan-zur-integration-von-fluechtlingen-und-bewahrung-des>

3. Ziele 2016 - Planung

Als grundsätzliche Ziele werden festgehalten:

- Flüchtlingen Zugang zu bestehenden Angeboten erleichtern, Angebote anpassen
- Achtsamkeit im Hinblick auf eigene Kraft und Grenzen, wie auch bei Ehrenamtlichen
- Doppelstrukturen in der Hilfe abbauen, vermeiden

Das Plenum beschließt folgende **Arbeitsthemen des Lokalen Bündnisses für das kommende Jahr** basierend auf den bisherigen Erfahrungen und Rahmenbedingungen:

1. Definition eines Integrationsbegriffes unter den Aspekten der Zugangsperspektive und der Selbstwirksamkeit – Auswirkungen auf einzelne Institutionen
2. Integration wird als Querschnittsaufgabe bearbeitet.
Das Amt für Interkulturelles und Internationales dient als Schnittstelle zur Solidaritätskampagne „Darmstadt bleibt weltoffen“. Der Schwerpunkt liegt auf bestehenden Angeboten
3. Das Bündnis für Familie Darmstadt dient als Ort zur Information und zum Austausch

Ziele des Frauenbüros für 2016 sind schwerpunktmäßig die Themen Erwerbarbeit und Existenzsicherung. Die Integration von Flüchtlingen wird hierunter subsumiert.

4. Auswirkungen der "EU-Charta zur Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene" auf die Bündnisarbeit

Frau Fees berichtet von der Unterzeichnung der Stadt der „Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene“. Dies wirkt sich auf die Arbeit des Bündnisses aus. Wichtig ist auch hier, Doppelstrukturen zu vermeiden. Die Charta sieht zunächst eine Bestandsaufnahme vor.

Die Frage ist, was die Charta für Gestaltungsmöglichkeiten bietet und was von den Bündniszielen abgedeckt wird bzw. welche Anteile von Mitgliedern und Thementischen beigetragen werden können.

Aufgabe der Thementische ist daher, einen **Abgleich der eigenen Arbeit mit den Vorhaben der Charta** vorzunehmen. Siehe dazu folgende Anlagen:

http://familien-willkommen.de/c/Vorhabensteckbrief_EU-Charta.pdf

http://familien-willkommen.de/c/EU-Charta_Gliederung_1.pdf

5. Berichte aus den Thementischen

Die Thementische haben sich aufgrund der humanitären Notlage nicht/kaum getroffen.

Da einige neue Vertreter/-innen von Bündnismitgliedern anwesend sind, stellen einige Thementische ihre Historie und Ziele im Hinblick auf Rekrutierung neuer Mitglieder unter den zukünftigen Fragestellungen vor.

Im Besonderen weist Frau Franzl (Katholisches Dekanat) darauf hin, dass der **Thementisch Familie und Armut neue Mitglieder** sucht. Die Arbeit des Thementisches findet sich in den Artikeln der EU-Charta wieder. Interessierte bitte bei Frau Franzl melden. (frauen@kath-dekanat-darmstadt.de)

Frau Feess berichtet, dass sich der Thementisch Vereinbarkeit Beruf und Familie sich für das Jahr 2016 dem Ziel existenzsichernde Erwerbsarbeit widmet. Interessierte bitte an das Frauenbüro wenden. (frauenbuero@darmstadt.de)

6. Flyer Bündnis für Familie

Das Plenum beschließt, in Zukunft nur noch einen Flyer im Jahr herauszugeben. Dieser wird dann in leicht verändertem Format erscheinen. Als **Redaktionsschluss** wird der **23. März 2016** festgelegt. Die Bündnismitglieder werden gebeten, ihre Veranstaltungen, Termine, Angebote, welche ab Mai gültig sind, bis zu diesem Datum an anne.mair@darmstadt.de zu melden.

7. Verschiedenes

Das Frauenbüro legt die drei Termine für die Bündnistreffen fest.

Protokoll – Plenum Bündnis für Familie Darmstadt, 26.11.2015
 9.00 - 12.00 Uhr, Neues Rathaus, Luisenplatz 5a, Raum Graz



| ANWESENDE | ENTSCULDIGT |
|--|--|
| Stadt Darmstadt - Frauenbüro , Edda Feess Anne Mair | Kerstin Pickl, Fluggis-Abenteuer-Land |
| sefo_femkom , Nina Holler, Esther Hachen | Carmen Fechter, BCA Agentur für Arbeit |
| Stadt Darmstadt „Kinder schützen – Familien fördern“ , Regina Stadtmüller | Dorothee Munz-Sundhaus, DemenzForumDarmstadt |
| Stadtbibliothek Darmstadt , Jutta Gärtner | Barbara Lücke, AWO |
| Hochschule Darmstadt , Ulrike Amman | Ina Maul, Diakonisches Werk |
| TU Darmstadt , Gabriele Pfeiffer | Heike Weber, DGB |
| DRK - HIPPY Programm , Lea Bleines | Anja Herdel, Darmstadt Marketing GmbH |
| Studierendenwerk Darmstadt , Ursula Lemmert | Ralf Rainer Klatt, Stadt darmstadt Sportberatung |
| Katholisches Dekanat Darmstadt , Gisela Franzl | Martina Barz, ASB |
| Hausfrauenbund Darmstadt , Ursula Wessling | Ute Auth, Fratz Magazin |
| Stadt Darmstadt Familienzentrum , Monika Kanzler-Sackreuther | Gudrun Schneider, Caritas |
| Kita Orte für Kinder , Daniel Dick, Huynh Do, Eva Luft | Julia Giebel, Verband Berufstätiger Mütter |
| Kinderschutzbund , Sandra Frank | |
| Mehrgenerationenhaus Darmstadt , Christina Meierhöfer; Katrin Jänicke | |
| Jobcenter Darmstadt , Elke Jokisch | |
| Stadt Darmstadt – Amt für Interkulturelles und Internationales , Bülent Ersoy | |

Protokoll: Anne Mair